



Deutsche Ausfuhren im Februar 2014: + 4,6 % zum Februar 2013

Deutsche Ausfuhren im Februar 2014: + 4,6 % zum Februar 2013
Im Februar 2014 wurden von Deutschland Waren im Wert von 92,4 Milliarden Euro ausgeführt und Waren im Wert von 76,1 Milliarden Euro eingeführt. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anhand vorläufiger Ergebnisse weiter mitteilt, waren damit die deutschen Ausfuhren im Februar 2014 um 4,6 % und die Einfuhren um 6,5 % höher als im Februar 2013. Im Vormonatsvergleich war die Entwicklung von Aus- und Einfuhren kalender- und saisonbereinigt gegenläufig: Während die Ausfuhren gegenüber Januar 2014 um 1,3 % sanken, nahmen die Einfuhren um 0,4 % zu. Die Außenhandelsbilanz schloss im Februar 2014 mit einem Überschuss von 16,3 Milliarden Euro ab. Im Februar 2013 hatte der Saldo in der Außenhandelsbilanz + 16,8 Milliarden Euro betragen. Kalender- und saisonbereinigt lag der Außenhandelsbilanzüberschuss im Februar 2014 bei 15,7 Milliarden Euro. Zusammen mit den Salden für Dienstleistungen (+ 1,7 Milliarden Euro), Erwerbs- und Vermögenseinkommen (+ 6,2 Milliarden Euro), laufende Übertragungen (- 7,4 Milliarden Euro) sowie Ergänzungen zum Außenhandel (- 2,9 Milliarden Euro) schloss - nach vorläufigen Berechnungen der Deutschen Bundesbank - die Leistungsbilanz im Februar 2014 mit einem Überschuss von 13,9 Milliarden Euro ab. Im Februar 2013 hatte die deutsche Leistungsbilanz einen Aktivsaldo von 15,7 Milliarden Euro ausgewiesen. In die Mitgliedstaaten der Europäischen Union (EU) wurden im Februar 2014 Waren im Wert von 54,7 Milliarden Euro versandt und Waren im Wert von 50,2 Milliarden Euro von dort bezogen. Gegenüber Februar 2013 stiegen die Versendungen in die EU-Länder um 6,7 % und die Eingänge aus diesen Ländern um 9,0 %. In die Länder der Eurozone wurden im Februar 2014 Waren im Wert von 34,9 Milliarden Euro (+ 3,7 %) geliefert und Waren im Wert von 34,6 Milliarden Euro (+ 8,4 %) aus diesen Ländern bezogen. In die EU-Länder, die nicht der Eurozone angehören, wurden im Februar 2014 Waren im Wert von 19,9 Milliarden Euro (+ 12,4 %) ausgeführt und Waren im Wert von 15,7 Milliarden Euro (+ 10,4 %) von dort eingeführt. In die Länder außerhalb der Europäischen Union (Drittländer) wurden im Februar 2014 Waren im Wert von 37,7 Milliarden Euro exportiert und Waren im Wert von 25,9 Milliarden Euro aus diesen Ländern importiert. Gegenüber Februar 2013 nahmen die Exporte in die Drittländer um 1,8 % und die Importe von dort um 2,0 % zu. Statistisches Bundesamt Destatis
Gustav-Stresemann Ring 11
65189 Wiesbaden
Deutschland
Telefon: +49 611 75 2405
Telefax: +49 611 75 3330
Mail: poststelle@destatis.de
URL: <http://www.destatis.de>

Pressekontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Firmenkontakt

Statistisches Bundesamt

65189 Wiesbaden

destatis.de/
poststelle@destatis.de

Das Statistische Bundesamt ist der führende Anbieter amtlicher statistischer Informationen in Deutschland. Wir sind rund 2 500 Beschäftigte, die in Wiesbaden, Bonn und Berlin statistische Informationen erheben, sammeln, aufbereiten, darstellen und analysieren. Wir liefern die statistischen Informationen, die notwendig sind für die Willensbildung in einer demokratischen Gesellschaft und die Entscheidungsprozesse in der Marktwirtschaft. Wir garantieren, dass unsere Einzeldaten neutral, objektiv sowie wissenschaftlich unabhängig sind und vertraulich behandelt werden. Unsere Leistungsfähigkeit beruht auf der Kompetenz und Kundenorientierung unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. In Wiesbaden betreiben wir die größte Spezialbibliothek für Statistik in Deutschland. Das Statistische Bundesamt ist eine selbstständige Bundesoberbehörde. Es gehört zum Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern, das die Dienstaufsicht ausübt. Wichtige organisatorische, personelle und finanzielle Fragen kann das Statistische Bundesamt nur mit Zustimmung des Bundesministeriums des Innern entscheiden. Die Fachaufsicht führen die Bundesministerien, die für die jeweiligen Statistiken zuständig sind. Sie müssen sicherstellen, dass die Statistiken so durchgeführt werden, wie es der entsprechende Rechtsakt anordnet. Bei der eigentlichen fachstatistischen Arbeit, nämlich der methodischen und technischen Vorbereitung und Durchführung von Statistiken, sind wir unabhängig und nicht weisungsgebunden.